

Liechtmes	Heini J s e n e g g e r undt Hans W i d e r- k h e r vohn Vilmergen <sup>1</sup>	15 gl.
Ostern	Uly E n g e l vohn Göslikon <sup>1</sup>	10 gl.
Den 8.	Jogli S t r e b e l vohn Buttwy <sup>1</sup>	15 gl.
September	Den [16]88 wider	15 gl.
Liechtmes	Hans M ü l l e r <sup>1</sup> der Neiw puhr vohn Wollen 10 gl. hatts Zalt <sup>1</sup>	10 gl.
Newu Jahr	Undervogt [und Hauptmann des Amtes Hitzkirch] S c h e r e r s se[lig] erben <sup>1</sup> Der [16]88 Jst Zalt	30 gl.
Gertrud [17. März]	Hans Jacob G e i s s m a n [n, gen.] der schwarz <sup>1</sup>	5 [gl.]
Ostern	Hans Jacob F i s c h e r vohn Sarmistorff <sup>1</sup>	10 gl.
Pfingsten	Hans Jacob G e i s s m a n [n] vohn Heglingen Jn 2 brieffen <sup>1</sup>	15 gl.
Pfingsten	Baschi G e i s s m a n [n] vohn Hegligen <sup>1</sup>	7 gl. 20 ss
Liechtmes	Hans M e y e r [gen. Lenz] vohn Wollen	5 gl.
Liechtmes	1688 wider Ein Zins	5 gl.
Liechtmes	1689 wider	5 gl.
Summa		15 gl.
Jst 1 gl. Kosten		
Ostern	Melchior undt Loi [=Ludwig] die H u o b e- r e n vohn Bessenbühen <sup>1</sup>	15 gl.
Pfingsten	Heinrich Z i m m e r m a n [n] vohn Oberwyl <sup>1</sup> Widerum 1688 <sup>1</sup>	10 gl. 10 gl.
Georgii	Ulrich M e y e r der schuomacher vohn Wollen <sup>1</sup>	10 gl.
Ostern ...	Fendrich Jacob M e y e r vohn Alltheüssern <sup>1</sup>	12 gl. 20 ss
Martini	Jakob K n ü s s e l vohn Rysch	50 gl.
Martini	Oswald S t o c k h e r Jm greütt [=Grüt] 1686 ein alter Zins	20 gl. 20 gl.
	gar alte Restanz	2 gl. 27 ss
	Thutt Jn Summa	42 gl. 27 ss
Martini	Wolfgang S i d l e r Jn Zug <sup>1</sup>	30 gl.
Martini	Adam Rust	20 gl.
	Hat H. Mezger [Johann] L a n d t w i n g [von Zug] <sup>1</sup>	20 gl."

1) Ganzer Eintrag durchgestrichen

Von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 69, 182-183

1648 Juni 25.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFUEHRER BEAT II. ZURLAUBEN] "BETRAEFFENDT  
DIE 7 GARBEN JM ZECHENDEN ZUO WOLSEN"<sup>1</sup>

"Were die frag erstlich warum und mit was Rechten die Puren solche Inge-  
nommen.

Wylen nun keine brieff oder authentische urbar umb solche Zehe[n]des gerechtigkeit habendt könnend sy mit rechtmässigem titul nit besizen. Die gwonheit: Kan für sich selbs dergestalt gemacht worden syn, dass etwan die Zehendenlüth einandern woll verstahndt und an geläggen Achern die garben Jnführen lassen und abtuschen mögen: Als wye mit den 4 garben auch zuogangen. Da aber man uns solchen alten bruch nit mehr gestaten wellen, so ist hieruff Von uns wider dise 7 garben auch protestiert und selbige sidthero 6 oder 7 Jahren Jn Arrest genomen worden.

Einmal unser Libell begriffen die güeter vorab dise 7 garben bezogen worden: und obwolen von ettlichen exceptionen und ungenommen Stukhen, darinn ein Meldung geschicht, würdt man doch Von disen 7 garben Kein worth finden.

Uffs Wenigist gehörend Uns die 6 Jahr lang die 7 garben, sidtharo dass sye von uns Jn Arrest gelegt, den costen soll man auch fordern und deme ein zimlichen Namen geben, man hat alle Jahr umb erörterung angehalten".

- 1) Der grosse Zehnt zu Wolsen gehörte St. Wolfgang, dessen Kollator die Stadt Zug war, sowie dem Stift St. Leodegar in Luzern. Der kleine Zehnt gehörte St. Wolfgang allein; vgl. Geschichte von Obfelden 137.

---

AH 69, 186-187 - Blatt 187 leer

## 108

1644

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STABFUEHRER BEAT II. ZURLAUBEN] "ANTRAEFFEND DIE VIER GARBEN [IN WOLSEN]"<sup>1</sup>

- 
- "1. Das Libell wyset den Toracher und nit Torweydt [beides Gem. Obfelden]: soll derohalben uns einer Zeigt werden, wocho nit müesten wir Jn uffrichtung deselbigen über[vor]theilt syn worden.
2. Schynt aber khein betrug damals gsyn sye, dan der enden wocho es alles der thoracher, wye man fürgibt heissen soll: hand unsere Zehendenlüth die 4 garben gnommen.
3. Also Nebendt diserm bericht und possess habend wir den buochstaben des libells:
- [4.] Zuo disen beeden gründen schlacht zuo Stattschr[eiber Beat Jakob] K n o p f f l i s [Stadtschreiber bis 1634] Hand Verzeichnuss.
- [5.] Us demselbigen erscheint sich heiter, das disere 4 garben nit usem Lucerner Zehenden<sup>2</sup>, sondern ab des Stechelis [=S t e h l i] eignen güetern